

Die Kaçmîrer Çakuntalâ-Handschrift.

Von

Dr. Karl Burkhard,

Director des k. k. Franz Joseph-Gymnasiums in Wien.

(Mit drei Tafeln.)

Vorwort.

Unter den zahlreichen Handschriften, welche Herr Prof. Dr. Bühler in Kaçmîr, Râjputânâ und Central-Indien entdeckt und für die indische Regierung angekauft hat, befindet sich auch eine von ihm in Kaçmîr aufgefundene, auf Birkenrinde geschriebene Çaradâ-Handschrift des Dramas Çakuntalâ, welche mir aus der Bibliothek zu Puna bereitwilligst zur Benützung ausgefolgt wurde.

Was ich bereits aus dem im *Bombayer Journal*¹ mitgetheilten ersten Act dieser Handschrift vermuthete, dass hier eine neue Recension des berühmten Dramas vorliege, fand ich nach Einsichtnahme der übrigen sechs Acte bestätigt. Es dürfte demnach die vielfach ventilirte Frage nach dem ursprünglichen Texte des genannten Dramas, welche der Herausgeber der bengalischen Recension, Prof. Dr. Pischel, als bereits abgeschlossen zu betrachten scheint, durch die Publication der vorliegenden Handschrift wohl in ein neues Stadium treten. Denn wenn diese auch im Allgemeinen, namentlich was den Umfang anlangt, der bengalischen Recension, welcher der eben genannte Gelehrte unbedingt den Vorzug einräumt, am nächsten steht, so weist sie doch andererseits wieder erhebliche Abweichungen von jener auf, indem sie nicht nur ungemein zahlreiche neue, bisher noch unbekannte Lesarten,² sondern

¹ The Journal of the Bombay Branch of the Royal Society. Extra Number, 1877.

² Im Drucke ersichtlich gemacht.